

Der Beginn einer Freundschaft mit Jesus

Nach Johannes 1,35-42

Johannes der Täufer stand mit zwei seiner Begleiter am Weg. Da kam Jesus vorbei und Johannes sagte zu den beiden: »Seht dort den verheißenen Messias.« Die beiden hörten es und gingen Jesus hinterher.

Jesus drehte sich um, sah, dass sie ihm folgten, und fragte: »Was sucht ihr?«

Sie antworteten: »Wo wohnst du, Meister?«

»Kommt, dann werdet ihr es sehen!«, sagte Jesus. Sie gingen mit ihm, sahen, wo er wohnte, und verbrachten den Rest des Tages mit ihm. Es war ungefähr vier Uhr nachmittags.

Der eine von den beiden, die Jesus gefolgt waren, war Andreas, der Bruder des Simon Petrus. Als er bald darauf seinen Bruder Simon traf, sagte er zu ihm: »Wir haben den Messias gefunden, den versprochenen Retter.« Dann brachte er ihn zu Jesus.

Lies diese Stelle aus der Heiligen Schrift noch einmal gründlich durch und beantworte folgende Fragen:

Wer stand am Weg, als Jesus vorbeikam? _____

Zwei Männer folgten Jesus. Er fragte sie: _____

Die beiden Männer antworteten: _____

Darauf sagte Jesus: _____

Was taten die beiden Männer dann? _____

Als Andreas seinen Bruder Simon Petrus traf, sagte er zu ihm: _____

Simon und sein Begleiter fragen Jesus: „Wo wohnst du, Meister?“

Jemand zu Hause besuchen – kann so eine Freundschaft beginnen? Was meint ihr?

Was ist wichtig, dass eine Freundschaft erhalten und lebendig bleibt? Notiert eure Gedanken und tauscht euch in eurer Klasse darüber aus.

Trifft das auch auf eine Freundschaft mit Jesus zu? Tauscht euch auch darüber aus.